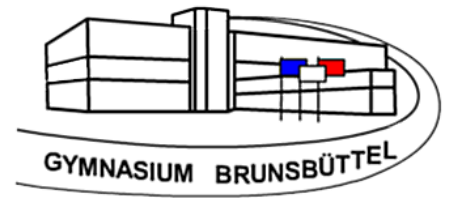




Gymnasium Brunsbüttel

Kopernikusstraße 1
25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852/391 800
Fax: 04852/391 825

E-Mail: verwaltung@gymnasium-brunsbuettel.de



Brunsbüttel, den 02.10.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die letzten **acht Wochen des regulären Unterrichts unter Corona-Bedingungen** haben wir an unserer Schule ohne Quarantäne-Maßnahmen für einzelne Klassen oder Kohorten **erfolgreich gestalten können**. Unser gemeinsames Bestreben sollte es in der nun folgenden unterrichtsfreien Zeit und ab dem 19. Oktober 2020 erneut sein, durch **verantwortungsbewusstes Handeln** auch zukünftig ein Höchstmaß an Präsenzunterricht in Klassenverbänden zu ermöglichen. Zusätzlich zu den weiterhin gültigen Abstands- und Hygieneregeln hat Bildungsministerin Prien inzwischen mitgeteilt, dass (zunächst) bis zum 31.10.2020 eine **Verpflichtung zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen auch im Unterricht** (mit bestimmten Einschränkungen) angeordnet wird. Sie führt dazu in Ihrem gestrigen Schreiben aus: „Die genauen Regeln werden in der kommenden Woche mit der Verkündung der Verordnung veröffentlicht“.

Am 16. September 2020 wurde auch mit der Schülervertretung über das weitere Vorgehen beim **Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“** gesprochen. Es wurden vielfältige Ideen für schulische Aktivitäten zu den Themen „Respekt“, „Toleranz“, „faires Miteinander“, „niemanden ausgrenzen“... entwickelt. Die interessierten Schülerinnen und Schüler bilden zur Vorbereitung (für die Klassenstufen 5 – 7, 8 – 10, 11 – 13) **drei Expertenteams, die** (unterstützt durch Schülerinnen und Schüler aus einer Lerngruppe von Frau Holländer aus dem 6. Jahrgang) **in der 43. Kalenderwoche zur (altersangemessenen) Information durch alle Klassen unserer Schule gehen**. In der Woche danach werden dann in den Klassen die notwendigen und entscheidenden geheimen Wahlen (mit Wahlhelfern und Wahlvorstand) durchgeführt. **Am 26. Oktober tagt die Lehrerkonferenz, dort wird auch informiert und gewählt**. Insgesamt müssen **70 % der am Schulleben beteiligten Personen** (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit, Sekretärinnen und Hausmeister) für das Projekt votieren, damit wir als offiziell anerkannter Teil des (bundesweiten) Netzwerkes loslegen können.

In jeder Hinsicht passend kann im Foyer unserer Schule eine überaus lehrreiche **Ausstellung zur Geschichte der deutschen Einheit** („Umbruch Ost, Lebenswelten im Wandel“) angesehen (und im Unterricht thematisiert) werden, die u. a. von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben wurde. Die einzelnen Kapitel stellen die überaus dynamischen Entwicklungen (Aufbrüche, Umwälzungen, Abwicklungen, Verluste, Aufarbeitungen, Jugendkulturen, rechtsradikale Tendenzen, Widersprüche und Gemeinsamkeiten) als Bestandteile einer noch unvollendeten Einheit vor und zur Diskussion. Ein besonderes Lob geht an Frau Eikermann-Moseberg, sie hat das Zustandekommen dieser Ausstellung an unserer Schule ermöglicht.

Allen eine auch erholsame unterrichtsfreie Zeit und herzliche Grüße

Thee, OStD